

# UnderDOCs – die Kämpfer von der Basis

Dr. Svante Gehring, Vorsitzender der Protestorganisation wütender Ärzte: „Wir wollen das beste Ergebnis für Patienten“



NORDERSTEDT – Sie fühlen sich als Auslaufmodell, als Handlanger, Kasper und Befehlsempfänger der Krankenkassen – die Protest-Ärzte-Organisation „UnderDOCs.“ Vor rund einem Jahr, im November 2006, haben sich die „wütenden Ärzte an der Basis“ zusammengeschlossen. Ihre Vereinsmaxime ist unmissverständlich: „Wir, die Ärzte, wollen das beste Ergebnis für unsere Patienten. Dem muss sich alles un-

terordnen“, sagt der Erste Vorsitzende Dr. Svante Gehring im Gespräch mit ÄP-Mitarbeiterin Alexa Fuchswinkel. Dem Wirrwarr gesetzlicher Bestimmungen stellen die UnderDOCs schlichte Wahrheiten entgegen. „Der Pfusch von heute macht die Kosten von morgen“, meint der Norderstedter Internist. „Wir müssen heute beste Qualität abliefern, um in Zukunft sparen zu können.“

Foto: privat

ÄP: Herr Doktor Gehring, Sie sind Gründungsmitglied und Erster Vorsitzender der Ärzteprotestbewegung UnderDOCs, eines Vereins für die wütenden Ärzte an der Basis.

UnderDOC klingt ein bisschen nach Unterschicht. Ist dies mit dem Ärztestand vereinbar?

Dr. Svante Gehring: Es ist sicher nicht mit dem Ärztestand vereinbar,

wenn Ärzte innerhalb des GKV-Systems mit ihrer Arbeit nicht einmal ihre Betriebskosten hereinbekommen. Die ärztliche Basis findet mit ihren Nöten weder bei Politikern

noch bei den eigenen Funktionären Gehör. Im Sport steht der Ausdruck „Underdogs“ für kämpferische Außenseiter. In der Medizin sind „Die UnderDOCs“ keine Außenseiter, aber Kämpfer aus den Niederungen der ärztlichen Versorgungsbasis im Gesundheitswesen. Wir sind der konstruktive Unterbau und Garant für eine flächendeckende, wohnortnahe und schnelle medizinische Grundversorgung. Wir kämpfen um die Würde unseres Berufsstandes, um Freiberuflichkeit, Weisungsunabhängigkeit, individuelle und patientenorientierte Medizin sowie für die Würde der Patienten, denen der drohende Verlust der empathischen Ärzte in ihrer Nähe noch gar nicht bewusst ist!

Patienten dem GKV-Druck gebeugt, allein schon aus finanziellen Gründen. Wir müssen diese Realität anerkennen und befinden uns daher trotz ablehnender Haltung im Dialog mit der Barmer und der AOK, um den Ärger für alle – auch für die nicht am DMP teilnehmenden Ärzte – abzubauen.

ÄP: Bringt die elektronische Gesundheitskarte Vorteile?

Gehring: Nein! Sie wird dem Staat und den gesetzlichen Versicherern als Steuerungsinstrument und der Wirtschaft als Goldesel dienen. Einen medizinischen Nutzen kann ich nicht erkennen. Der erzwungene Bruch der Schweigepflicht wird der Bevölkerung dann auch noch als Patienten-Empowerment verkauft.

ÄP: Haben Krankenkassen mittlerweile zu viel Macht und die Therapiefreiheit des Hausarztes sozusagen aufgehoben?

Gehring: Ja, über Budgets, DMP, Rabatt- und Einzelverträge wie die hausarztzentrierte Versorgung wird die Therapiefreiheit massiv eingeschränkt. Nicht zuletzt durch die elektronische Gesundheitskarte lassen sich Behandlungsdaten dann in sogenannten Data-Mining-Programmen der Krankenkassen analysieren

und so teure Patienten oder Ärzte ausmachen. Da Ärzte auf Vertragsabschluss keinen Rechtsanspruch haben, werden in Zukunft Einzelverträge nur noch mit GKV- und systemkon-

formen Ärzten oder besser gleich mit Privatambulanzen abgeschlossen werden.

ÄP: Muss die Solidarität unter den Ärzten größer werden?

Gehring: Mit Solidarität werden wir nun im Zeitalter der Einzelverträge nicht mehr viel bewegen können. Wir brauchen starke Bündnisse – auch regional – mit hohem Organisationsgrad außerhalb der Körperschaften, um entweder den Systemausstieg zu organisieren oder als Verhandlungspartner im bestehenden System ernst genommen zu werden. Das setzt aber auch Satzungen voraus, die Rosinenpicker bestrafen und ausgrenzen.

ÄP: Wie viele Mitglieder zählt Ihr Verein mittlerweile?

Gehring: Wir UnderDOCs haben knapp 40 zahlende, aktive Mitglieder und einen Kreis von mehreren hundert Kollegen und Kolleginnen, die mit unseren Zielen sympathisieren und regelmäßig über Fax oder E-Mail über unsere Aktionen informiert werden wollen und uns dann auch unterstützen.

ÄP: Wie wird man Mitglied bei den UnderDOCs?

Gehring: Unsere Mitglieder bestehen nicht nur aus Hausärzten, sondern auch aus niedergelassenen Fachärzten. Wir wollen uns ganz bewusst nicht auf die Grabenkämpfe einlassen. Der Mitgliedsantrag kann von unserer Website [www.underdocs.de](http://www.underdocs.de) heruntergeladen und mir ausgefüllt zugesandt werden. Wir sind auf zahlende Mitglieder dringend angewiesen, um unsere Arbeit fortzusetzen.

## ÄRZTLICHE PRAXIS

Verlag: Reed Business Information GmbH  
Gabrielenstraße 9, D-80636 München,  
Telefonzentrale: (0 89) 8 98 17-0  
[www.reedbusiness.de](http://www.reedbusiness.de)

Geschäftsführer: Jan van Betten (Vors.),  
Peter Brunner (Medizin)

Redaktionstelefon: (0 89) 8 98 17-4 04  
Redaktionsfax: (0 89) 8 98 17-4 00

E-Mail: [bhe@rbi.de](mailto:bhe@rbi.de)  
[www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)

Redaktionsleitung: Andreas Borchert,  
Chefredakteur (V. i. S. d. P.) -4 11  
Dr. med. Brigitte Schneider,  
Medizinische Leiterin -4 16

Redaktion: Dr. phil. Robert Bublak,  
Katja Ewers M. A., Dr. phil. Jost Küpper M. A.,  
Dr. med. Ulrike Röper, Maxi Schaeffer M. A.,  
Ruth Sharp M. A.

Online-Redaktion:  
Karl-Heinz Patzer M. A. (Leitung) -401,  
Dr. med. Michael Erbach, Andrea Grill

Berlinkorrespondenz: Büro Lisa Braun

Pharmakommunikation: Dr. med. Nikolaus  
Brass (Leitung) -5 51, Ulrike Cousseran M. A.,  
Dr. rer. nat. Ulrike Fortmüller

Gesamtanzeigenleitung: Frank Rosemann  
(verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52  
Vertriebsservice: InTime Services GmbH,  
Abo-Service, Karoline Bergner, Telefon  
(0 89) 8 58 53-8 25, Fax (0 89) 8 58 53-8 88,  
E-Mail: [aep@Intime-services.de](mailto:aep@Intime-services.de),  
Bajuwarenring 14, 82041 Oberhaching

Druck: Augsburg Druck- und Verlagshaus,  
Aindlinger Straße 17-19, D-86167 Augsburg

LA-MED Gedruckt auf 100 %  
chlorfreiem Papier  
geprüft 2007

Bezugsbedingungen: Die Zeitung erscheint dienstags.  
Einzelpreis € 1,70. Jahresabo Inland € 78,00, Ausland  
€ 91,00, Studenten Inland € 51,00, Ausland € 64,00.  
Alle Preise einschließlich 7 % MwSt. Die Mitglieder  
des NAV Virchow-Bundes e. V. erhalten die Zeitung  
im Rahmen der Vereinszugehörigkeit. Der Bezugs-  
preis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0001-9534

Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge  
wird keine Haftung übernommen, für die Rücksendung  
der Beiträge wird keine Garantie gegeben.  
Für Angaben über Dosierungsanweisungen und  
Applikationsformen übernimmt der Verlag keine  
Gewähr. Solche Angaben müssen im Einzelfall  
vom jeweiligen Anwender anhand anderer Litera-  
turstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

© Copyright: Reed Business Information GmbH

ÄRZTLICHE PRAXIS gehört der  
Informationsgemeinschaft zur  
Feststellung der Verbreitung von  
Werbeträgern an.

Published by  
Reed Business Information

## ÄPHINTERGRUND

### Das sind die UnderDOCs

Die UnderDOCs, im November 2006 in Schleswig-Holstein gegründet, haben mittlerweile knapp 40 zahlende, aktive Mitglieder und einen Kreis von mehreren hundert Kollegen und Kolleginnen, welche die Protestaktionen unterstützen.

Die niedergelassenen Haus- und Fachärztinnen und -ärzte gehen gegen überflüssige Verwaltungs- und Bürokratiestrukturen vor, wehren sich einerseits gegen unsinnige Vorgaben aus Staats-, Kassen-, Berufs- und Standespolitik und andererseits gegen eine zunehmende Industrialisie-

rung des Gesundheitswesens. Derzeit kämpfen sie aktiv gegen die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und Patientenakte.

In dem nun nach den Reformgesetzen anbrechenden Zeitalter des wettbewerbsorientierten, „neuen Gesundheitsmarktes“ planen die UnderDOCs die Zukunft in regionalen Bündnissen. Sie wollen in Fachgruppen-übergreifender Solidarität den nun kommenden Einzelverträgen entgegentreten. Ein regionales Bündnis soll entscheiden können, ob es aus dem jeweiligen DMP wieder aussteigt, welche Verträge – von wem auch immer ausgehandelt – es akzeptiert und welche nicht. „Ein solches Bündnis stellt eine regionale

Anbietermacht dar, schafft neue Sicherheiten und rückt die Kräfteverhältnisse wieder zurecht“, so die UnderDOCs.

Die Mitglieder bestehen nicht nur aus Hausärzten, sondern auch aus niedergelassenen Fachärzten wie Dermatologen, Gynäkologen, Neurologen, Urologen oder Pädiatern. Ganz bewusst wollen sich die Ärzte nicht auf Grabenkämpfe einlassen.

Der Mitgliedsantrag kann von der Website [www.underdocs.de](http://www.underdocs.de) heruntergeladen werden. Kontaktadresse: Dr. med. Martin Gattermann, Pestalozzistraße 16, 25826 St. Peter-Ording, Tel.: (0 48 63) 55 55, Fax: (0 48 63) 34 50, E-Mail: [info@underdocs.de](mailto:info@underdocs.de) alf



Die neue Dimension  
des Blutzuckermessens



www.diabetes.hexal.de

- elegant und unauffällig
- einfache Bedienung
- preisgünstige Teststreifen

Arzneimittel Ihres Vertrauens